



„Der Klimawandel ist unsere größte Herausforderung“

Beitrag

Erzdiözese München und Freising: „Der Klimawandel ist unsere größte Herausforderung“ – Video-Reihe „Mittwochsminuten“ thematisiert nachhaltigen Waldumbau als Chance

Die größte Herausforderung auch bei der Bewirtschaftung der Waldgebiete der Erzdiözese München und Freising sieht Bernhard Vollmar, Leiter der Abteilung Forst der Erzdiözese, im fortschreitenden Klimawandel. In der neuen Folge der Video-Reihe „Mittwochsminuten“ beschreibt Vollmar den Wald als ein wichtiges „multifunktionales Ökosystem, in dem auf ein und derselben Fläche Holz, Wasser und Atemluft produziert werden“. Grundlegend für die Erhaltung und Entwicklung des Kirchwaldes sei die Schöpfungsverantwortung. Der Maßstab ist demnach laut Vollmar, eine Balance zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Interessen zu finden. Vielen Erholungssuchenden diene der Forst als „Ort der Stille“. Der Wald sei aber vor allem „ein Lebensraum für Tiere und Pflanzen“, die wiederum immer mehr unter den Folgen der Klimaerwärmung zu leiden hätten, mahnt Vollmar. Wie dem Klimawandel entgegengewirkt werden kann, erläutert der Diplom-Forstwirt an einem Beispiel: Auch in dem im Video gezeigten Waldstück der Erzdiözese in Weßling am Ammersee nehmen die für Trockenheit besonders anfälligen Fichten nach wie vor einen Großteil der Fläche ein. Ein ökologischer Waldumbau, bei dem andere trockenheitsresistente Baumarten aufgeforstet werden, ist für die Zukunft unumgänglich: „Jetzt liegt es an uns, diese Flächen so schnell wie möglich umzubauen in Mischbestand, damit unsere Enkel noch eine lebenswerte Umwelt vorfinden können“, so Vollmars Appell. Die Forstabteilung der Erzdiözese München und Freising bewirtschaftet circa 5.000 Hektar Wald. Davon sind rund 4.500 Hektar in Eigenbesitz der Erzdiözese, der Rest beläuft sich auf dazu gepachtete Waldflächen anderer kirchlicher Stiftungen. Die Fläche verteilt sich über das gesamte Erzbistum. Die einzelnen Folgen der Video-Reihe „Mittwochsminuten“ erscheinen vierzehntägig jeden Mittwoch ab 12 Uhr im Internet unter www.erzbistum-muenchen.de/mittwochsminuten und auf den Social-Media-Kanälen der Erzdiözese München und Freising. (taw)

Bericht: Erzbischöfliches Ordinariat

Foto: [Rainer Nitzsche](#)

KULTUR MÜHLE
2024

PROGRAMM 2024 - TEIL 1

27. Januar 20.00 Uhr	Konzert mit dem Neurosenheimern Bayerisch neurotische Lebensmusik aus Rosenheim
1. März 20.00 Uhr	Kabarett mit Michl Müller „Verrückt nach Müller“ Der „Dreggsagg“ unterhält mit fränkischem Humor
23. März 20.00 Uhr	Konzert mit Dolce Vita Salonmusik, Filmschlager und mehr Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt
19. April 20.00 Uhr	Kabarett mit Luise Kinseher „Wände streichen. Segel setzen“ Die Trägerin des Kabarettpreises 2023 zu Gast in Bruckmühl
20. April 20.00 Uhr	Konzert mit Da Blechhauf'n „Weil Done“ „Blechmusik“ mit einem Hauch Ironie
10. Mai 20.00 Uhr	Mathias Kellner „Ernsthaft?!“ Musik und Kabarett mit dem niederbayrischen Oberpfälzer
11. Juli 20.00 Uhr	Doppel-Konzert der Bad Aiblinger Big Band und der Big Band aus Bruck an der Leitha anlässlich der Feier zu „50 Jahre Städtepartnerschaft“ Kein Kartenvorverkauf, freie Platzwahl, Spenden statt Eintritt

EINLASS JEWEILS EINE STUNDE
VOR VERANSTALTUNGSBEGINN
KARTENVORKAUF UNTER WWW.MUENCHENTICKET.DE
UND IN DER GEMEINDEBÜCHEREI BRUCKMÜHL
KulturMühle • Bahnhofsstraße 13 • 83052 Bruckmühl

Kategorie

1. Natur & Umwelt

Schlagworte

1. Erzbistum München und Freising